



## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe., Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

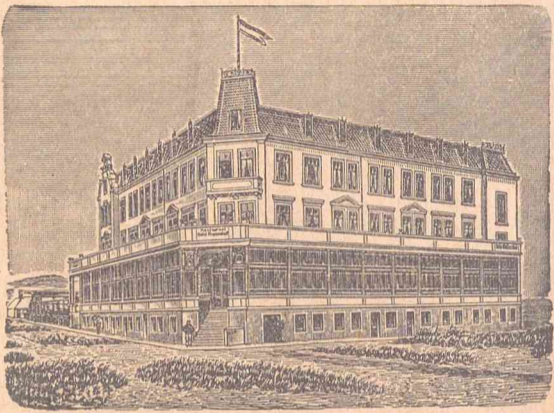
Nr. 19

Juist, den 7. September 1933

33. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

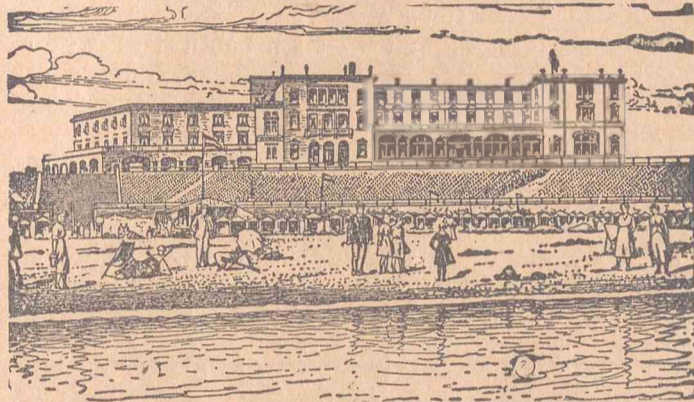
### Hotel Friesenhof Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

### Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86  
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser  
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse  
oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion  
Jeden Mittwoch und Sonntag Kindertag. Die Kapelle spielt jeden dritten  
Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab  
Tanzunterhaltung  
Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

# Doornkaat

der alte ostfriesische

## Korn-Generer

Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland

Angemeldet bis zum 4. September 1933.

Ackmann, H., Rb.-Beamter, Magdeburg Pension Seemannstreu  
Bardtke, Prof. Paul, Oberregierungsbaurat, Wittenberge b. Potsdam Pension Riedel  
Baumhüter, Frau Fabrikant Finchen, Batenhorst b. Wiedenbrück Hotel Worch  
Beck, Wilh., Metzgermeister, Dabringhausen Pension Daheim  
Beck, Else, Kontoristin, Dabringhausen Pension Daheim  
Bindemann, Frl., Herborn Hotel Friesenhof  
Böhmer, Irene, Osnabrück Hotel Friesenhof  
Bollenberg, Frau Gertrud, mit Sohn Peter, Osnabrück Haus Angelika  
Bomm jr., Carl, Kaufm., W.-Barmen Haus Erholung  
Brandau, Heinr., Bäckermeister, mit Frau, Hagen i. W. Pension Riedel  
Bremer, Hans, Kaufm., Schöningen Pension Riedel  
Brinkmann, Alexander, Apotheker, Borken i. W. Hotel Friesenhof  
Burggraf, Friedel, Dortmund Hotel Friesenhof  
Buß, Hermann, Rechtsanwalt, mit Frau, Münster Claassens Hotel  
Damm, Wilh., Pol.-Beamter, mit Frau, Berlin-Neukölln Haus Carola  
Delbrück, Rudolph, Kaufm., Köln Hotel Itzen  
Eilfeld, Hermann, Schriftsteller, Essen Claassens Hotel  
Erwes, Frau Mally, mit Sohn, Dortmund Pension Ludwigslust  
Feid, Anton, Duisburg Sander  
Focke, Wilh. Olbers, Kaufm., Bremen Inselhospiz  
Gaethe, Kurt, Kaufm., Elberfeld Claassens Hotel  
Günther, Hans, Ingenieur, mit Frau und Kind, Kl.-Blittersdorf Haus Sohn  
Günther, Heinr., Spark.-Direktor, mit Frau, Ennigloh-Bünde Pension Seemannstreu  
Günther, Frau Ida, Annaberg Hotel Friesenhof  
Haberl, Frau Wwe. Anna, Nürnberg Paxheim  
Hantelmann, Friedr., Buchhalter, mit Frau und Kind, Ibbenbüren Haus Arneke  
Hauser, Franz, Reichsb.-Direktor, mit Frau und Sohn, Karlsruhe Paxheim  
Heckmann, Frau Studienrat Dr. Else, mit Söhnchen, Bottrop Haus Erholung  
Henkel, Margret, Essen Pension Riedel  
Herzog, Elisabeth, Buchbindermeisterin, Düsseldorf Haus Viktoria  
Hoefeld, Maria, Diakonisse, Hamm i. W. Ev. Schwesternheim  
Höhner, Fritz, Bilanz-Buchhalter, Hannover Pension Riedel

Holthaus, Dr., prakt. Arzt, Essen Hotel Itzen  
Ernst, Aenne, Haustochter, Rellinghausen Hotel Itzen  
Hövenner, August, Geh. Reg.-Rat, mit Frau, Brilon Pension Riedel  
Hupe, Karl, Obergeringieur, Essen Haus Sohn  
Jacob, Adam, Kaufm., mit Frau, Aachen Haus Dünenlust  
Kentler, Marie, Diakonisse, Linden-Dahlhausen Ev. Schwesternheim  
Klatt, Hildegard, Post-Ass., Berlin Pension Riedel  
Kleinherne, Ferd., Kaufm., Düsseldorf Carl Fischer  
Klinke, Alex, Fabrikant, Neuenrade i. W. Hotel Itzen  
Koch, Dr. rer. pol. Ludwig, Bremen Hotel Friesenhof  
Körsching, Sophie, Schwester, Berlin-Spandau Inselhospiz  
Koschorreck, Dr. Elisabeth, Geschäftsführerin, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
Kösters, Cathrinchen, Gescher i. W. Paxheim  
Krekeler, Dr. Heinz, Chemiker, mit Frau, Berlin-Mariendorf Haus Christa  
Kück, Wilhelm, Kaufm., Bremen Hotel Friesenhof  
Labes, Kurt, Baumeister, mit Frau, Bottrop Hotel Worch  
Lange, Dr. Georg, Arzt, mit Frau, Berlin Hotel Itzen  
Löns, Cläre, Krankenschwester, W.-Barmen Villa Charlotte  
Lübbering, Julius, Kaufm., Bochum Hotel Itzen  
Machatus, Major a. D., mit Frau und Sohn, Bremen Haus Dorlis  
Mey, Frau Lilli, Münster Haus Ufen  
Meyer zu Natrup, Richard, Kaufm., Dortmund Hotel Fresena  
Meyer, Ursula, Langenberg (Rhld.) Haus Antonie  
Meyer, Gertrud, Langenberg (Rhld.) Haus Antonie  
Monchard, Frau Anna, mit Tochter Editta, Köln Haus Jabine  
Mische, Leni, Wesermünde Pension Seemannstreu  
Moser, Prof. D. Dr. Hans Joachim, Charlottenburg Hotel Itzen  
Müller, Geerd, Kaufm., Blumenthal Haus Ludwigslust  
Nowakowski, Anton, Fachlehrer, Essen Pension Meyenburg  
Obermeier, Frau Alma, Castrop-Rauxel Billstr. 5  
Peiffer, Hans, Syndikus, Dortmund Haus Elise  
Pieper, Alfred, Dortmund Hotel Itzen  
Plessow, Albert, Bankbeamter, mit Frau und 2 Kindern, Köln-Braunsfeld Haus Viktoria  
Prell, Richard, Arzt, W.-Barmen Inselhospiz  
Reche, Emil, Korv.-Kapt. a. D., mit Frau, Göttingen Hotel Pabst  
Ringkamp, W., Kaufm., Hamm i. W. Hotel Pabst

Roos, Frau Fabrikant Claire, mit Sohn Bernhard Joachim, Mannheim Hotel Worch  
Roosen, Hermann, Fabrikdirektor, Rheine Hotel Friesenhof  
Rösing, Johannes, Dipl.-Ing., mit Frau, Bremen Haus Margarethe  
Sahm, Karl, Fabrikant, Remscheid Hotel Worch  
Sauerhier, Richard, Student, Aachen Villa Angelika  
Schäfer, Fritz, Techniker, mit Frau, Bochum Haus Ufen  
Schindler, Georg, Kaufm., mit Frau, Berlin-Dahlem Inselhospiz  
Schirdewahn, Dr. Günther, Rechtsanwalt, Berlin-Steglitz Claassens Hotel  
Schlieper, Hans Joachim, Kaufm., mit Frau, Düsseldorf-Grafenberg Hotel Pabst  
Schmidts, Elisabeth, Oberschullehrerin, Arnsberg i. W. Hotel Fresena  
Schrick, Aenne, Grevenbrück i. W. Paxheim  
Schöne-Warnefeld, Frau Ditha, mit 2 Kindern, Talge-Bersenbrück Haus Ludwigslust  
Schös, Ludwig, Polizei-Inspektor, mit Frau, Nürnberg Paxheim  
Schubert, Grete, Dortmund Hotel Fresena  
Schumacher, Ruth, Schülerin, Krefeld Haus Angelika  
Schwenn, Walther, Minist.-Amtmann im Ausw. Amt, Berlin-Frohnau Pension Meyenburg  
Selzer, Paul, Kaufm., Norden Hotel Worch  
Selzermann, Erich, Kaufm., mit Frau, Berlin-Steglitz Pension Riedel  
Skorzony, Irmgard, Vegesack Haus Ludwigslust  
Spaeth, Gottfried, Bochum Villa Charlotte  
Gräfin Leopoldine Spee, Ahrenthal bei Sinzig a. Rh. Hotel Friesenhof  
Stegemann, Georg, Betriebsleiter, mit Kind, Münster Pension Riedel  
Gräfin Maria zu Stolberg-Stolberg, Brauna-Kamenz i. Sa. Hotel Friesenhof  
Stoll, Wilhelm, Zahnarzt, Velbel Haus Dünenrose  
Struwe, Hete, Dortmund Haus Elise  
Sürig, Konrad, Betr.-Ingenieur, mit Frau, Hannover Hotel Friesenhof  
Tegeler, Lena, Jugendleiterin, Bochum Claassens Hotel



### Die Insel-Drogerie

am Kurplatz. Nähe Bahnhof bietet Ihnen größte Auswahl in Drogen, Parfümerien und Verbandsstoffen. — Fachmännische Beratung durch geprüften Fachdrogisten. Größte Auswahl in Hautfunktions-Oelen. — Alleinverkauf der Hess-Creme. — Lebensmittel. Telefon 78. Feinkost.

Unterbinninghofen, Dr. Wilhelm, Amtsgerichtsrat, Dortmund  
 Claassens Hotel  
 Uhrmann, Alfred, Fabrikbesitzer, mit Frau und Kind, Hann.-Münden  
 Pension Riedel  
 Unkrüer, Joh., Duisburg  
 Sander  
 Vüllers, Hermann, Dr.-Ing., mit Frau, Aachen  
 Hotel Itzen  
 Weber, Ernst, Kaufm., Essen  
 Hotel Fresena  
 Weber, Dr. med. Otto, Arzt, Recklinghausen  
 Haus Cramer  
 Weber, Dr. med. Rud., Arzt, Schwelm  
 Claassens Hotel  
 Wecke, Dr. Richard, Rittergutsbesitzer, Wiesa (Erzgebirge)  
 Hotel Friesenhof  
 Weimann, Wilhelm, Kaufm., mit Frau und Tochter, Homberg-Hochheide  
 Haus Seerose



**Lloyd-Haut-Schutz-Öl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:**  
 Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand  
**Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,**  
**nicht mehr am Bahnhof,**  
**nur noch gegenüber dem Rathaus.**

Wellmann, Albert, Oberst i. R., mit Frau, Hannover  
 Hotel Itzen  
 Westhoff, Eva, München-Gladbach  
 Hotel Fresena  
 Weymann, Hermann, Kaufm., Düsseldorf  
 Pension Meyenburg  
 Witte, Wilhelm, Syndikus, Essen  
 Hotel Pabst  
 Wolters, Frau Dr. Gretel, Dessau  
 Hotel Friesenhof  
 Wundroth, Max, Fabrikant, W.-Barmen  
 Haus Antonie  
 Zilont, Hans, Hildesheim  
 Haus Buß  
 Zimmermann, Gustav, Fabrikant, mit Frau und 3 Kindern, Düsseldorf  
 Claassens Hotel

**Zur Beachtung!**

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da krecht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

**Das Strand-Pyjama.**

Von J. R. Harrer, Wien.

Der Streit um das Strandpyjama tobt seit einer Stunde!

Dorothee hat alle Kriegswaffen der Weiblichkeit verführt: scharfe Säbelhiebe des Spottes, schwere Granaten des Vorwurfses, Flammenwerfer bittender Blicke.

Es ist alles umsonst.

Bobby raucht seine Pfeife und blickt kaum von der Zeitung auf.

„Und ich muß ein Strandpyjama haben, hörst du! Ich werde mich doch nicht von Susi, Klara und Dolly auslachen lassen! Jede Dame trägt heuer am Strand ein Pyjama. Ich verstehe gar nicht, was du daran auszusehen hast!“

„Eine anständige Frau läuft nicht nackt umher!“

„Nackt? Im Pyjama ist man doch angezogener als im Badetrikot!“

„Das Pyjama ist ein intimes Kleidungsstück. Du könntest gerade so im Hemd umherlaufen!“

„Im Hemd? Bobby! . . . Nun sind wir drei Jahre verheiratet — und du tyrannisiert mich. Du willst, daß

**GNÄDIGE FRAU! MEIN HERR!**

IN MEINEM HOLZHÄUSCHEN AN DER KATHOL KIRCHE ZEIGE ICH IHNEN DIE NEUESTEN UND SCHÖNSTEN KUNSTGEWERBLICHEN GESCHENKE IN SILBER, HOLZ, BAST, LEDER, TON USW. DIE PREISE HALTEN SICH IN BESCHIEDENEN GRENZEN. ICH BITTE UM IHREN BESUCH.

MARGOT IDERHOFF

deine Frau unmodern sei, daß sich ja kein Mann nach ihr umdreht, daß —

„Das ist es ja! Du willst das Pyjama nur zum Kokettieren! Nun hast du dich verraten. Du wirst kein Pyjama am Strand tragen. Verstanden?“

„Ich werde!“ \* \* \*

Am nächsten Nachmittag, als Bobby aus dem Büro heimkommt, ist seine Frau verschwunden.

Er findet einen Brief von ihr.

Und er liest:

„Wenn du mich sehen willst, so komm' zum Strandbad. Du wirst mich an meinem blauen Strandpyjama mit großen, weißen Tupfen erkennen. Falls Du Dich jetzt ärgerst, kannst Du statt ins Bad zum Advokaten gehen und die Scheidung einreichen. — Dorothee.“

Bobby ballt die Fäuste. So hat Dorothee ihren Dickkopf doch durchgesetzt! Aber er wird es ihr zeigen! Er wird sofort zum Advokaten gehen, und abends wird er bereits im Hotel schlafen . . .

Aber dann überlegt er es sich. Ganz ruhig und vernünftig. Schließlich ist er doch neugierig, wie Dorothee in dem Strandpyjama aussieht? Und er macht sich eilends auf den Weg zum Strandbad. Der Advokat läuft ihm ja nicht davon; den kann er nachher auffuchen.

\* \* \*

Der Strand liegt im herrlichsten Sonnenlicht!

Vom nahen Pavillon tönt Musik.

Bobby sucht seine Frau . . .

Aber es ist schwer, sie zu finden. Es gibt fast nur blaue Strandpyjamas mit weißen Tupfen. Das scheint hochmodern zu sein.

Bobby wird vor lauter blauen, weißgetupften Pyjamas ganz verwirrt im Kopfe. Er hat zwanzig fremde Damen angesprochen; einige Herren haben sich bereits erhoben, um mit Bobby einen Boxkampf auszufragen. Bobby entschuldigt sich, er demütigt sich. Innerlich ist er wütend.

Da läßt er das Suchen. Wozu braucht er Dorothee überhaupt zu finden? Er wird sich von ihr scheiden lassen — und damit puntum!

Also kann er auf Abenteuer ausgehen. Aber die blauen, weißgetupften Pyjamas umschleicht er in weitem Bogen.

**JUISTER BANK**

e. G. m. b. H.  
 Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)  
 Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

**Kostenlose Geld-Aufbewahrung**

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Endlich erspäht sein suchendes Auge ein Strandpyjama, das nicht blau ist, und das auch keine weißen Tupfen hat. Die Dame liegt am Strand, etwas abseits von der Menge der Badegäste, und liest in einem Buch.

Bobby nähert sich ihr von rückwärts und lächelt . . .

Das Pyjama ist wundervoll. Nilgrünblasse, weite Hosen. Eine mattorangerote Bluse mit einem exotischen Muster von der Farbe der Hosen. Herrlich! denkt Bobby und legt sich knapp hinter der Dame auf den glitzernden Sand . . .

Die Dame hört ihn nicht.

Bobby facht Mut. Und er beginnt:

„Ein spannender Roman, — nicht wahr? Darf ich eine Seite mit Ihnen lesen?“

Keine Antwort.

Bobby spricht weiter:

„Warum sind Sie so einsam? Wer ein so schönes Pyjama trägt, soll nicht einsam sein! Ueberhaupt finde ich die Mode der Pyjamas entzückend. Man fühlt sich bei jeder Dame gleich wie zu Hause.“

Keine Antwort.

Bobby spricht weiter:

„Sie dürfen nicht glauben, daß ich nur einen Eintagsflirt suche! Ich gehe heute noch zum Advokaten, um mich scheiden zu lassen! Denken Sie nur, meine Frau trägt nämlich ein blaues Pyjama. Mein Geschmack hält das nicht aus! Ich liebe das Exotische, das Phantastische!“

Keine Antwort.

Bobby spricht weiter:

„Meine Frau ist hier am Strand. Sie sollen sehen, schönes Fräulein, daß ich es sogar wage, mit Ihnen Arm in Arm an meiner Frau vorbeizugehen. Sie sind bestimmt schön, wenn ich auch bis jetzt nur das Vergnügen hatte, Ihre herrliche Rückseite zu bewundern. Wollen Sie sich nicht umdrehen?“

Die Dame regt sich leicht. In diesem Augenblick sieht Bobby, daß sich eine Dame im blauen Pyjama, der weiß getupft ist, nähert. Sie sieht Dorothee ähnlich.

Bobby fleht:

„Bleiben Sie noch einen Moment liegen, wie Sie sind, Fräulein! Lassen Sie mich noch das Wunder Ihrer Rückenlinie studieren!“

Dabei schießt er nach dem blauen Pyjama. Die Dame kommt nahe. Ist es seine Frau, ist sie es nicht? Bobby hat Schweißperlen auf der Stirne. Endlich merkt er, daß es nicht Dorothee ist.

Er atmet erleichtert auf. Und nimmt sich vor, mit dem schönen Fräulein doch lieber nicht Arm in Arm umherzugehen.

Die Dame ist inzwischen ganz nahe gekommen und sagt zu dem vor Bobby liegenden Fräulein:

„Wo steckst du, Dorothee? Läßt du dir hier den Hof machen?“

Da springt das Fräulein mit den nilgrünen Hosen auf und sagt:

„Ja! Noch dazu von meinem eigenen Mann! Darf ich bekannt machen? Mein Mann Bobby — meine Freundin Lil!“

**Sommer ade!**

Mit jedem Vogelflug nach dem Süden rücken wir dem Herbst näher, und die rot gefrorenen Händchen des wilden Weins, die leuchten Georginen, Malven, Sonnenrosen, Kressen und Astern, umwirbelt vom Blätterfall der Bäume und umspinnen von schwebenden Silberfäden, sind die letzten Grüße des entschwindenden Sommers.

Es ist die alte Geschichte jährlichen Bergehens. Und doch ergreift sie uns immer aufs neue. Denn sie ist ja das Symbol unseres eigenen Entfaltens und Bergehens, dazwischen so viele Hoffnungen und zumeist so wenig Erfüllungen gebettet sind. So werden wir, wenn die Blätter fallen, nachdenklich gestimmt und greifen leicht zurück, uns schönerer Lebenstage erinnernd. Nicht Zufall ist es, daß der Herbst die ersten Gedenktage des Jahres aufweist; das Entschlafen der Natur läßt uns die Entschlafenen zurückgewinnen.

Aber noch ist die trübste Zeit nicht gekommen, noch lächelt des Nachsommers Milde und Freundlichkeit über den Fluren. In allen Farben läßt der September sein Buntfeuerwerk in den buschigen Kronen der Bäume aufleuchten, schüttelt uns köstliche Früchte herab, läßt die edle Traube am Rebstock reifen. Erfahrungsgemäß ist der September der geeignetste Monat zum Wandern. Klar und ruhig ist die Luft. Hitze und Staub, die unangenehmen Beigaben des Sommers, sind verschwunden; dagegen hat die Erde noch so viel Wärme aufgespeichert, daß der Wandersmann nicht zu frösteln braucht. Nur die Nächte bringen uns vielleicht hin und wieder einen Frost, der frühmorgens die Georginen und Kressen wie graue Halbmaffahnen hängen läßt.

Sommer ade! Was schadet das. Lassen wir nur in unser Herz nicht Verbitterung einziehen; bleiben wir lebensfroh und stark und schauen wir zuversichtlich in die Zukunft, flug waltend dabei, damit wir nicht für uns selber oder für andere Herbstschuldige werden . . .

Gruener.

**Vom Wandern.**

Noch nie sind so viele Stimmen laut geworden, die der Jugend zurufen: Wandert! Wandert, um die Heimat neu zu entdecken! Treibt praktische Geographie im engsten Kreise, und erfreut euch wieder von Herzen an den Schönheiten eurer Umgebung. Dem Beginnen dieser „neudeutschen“ Zeit kommt ein Sport wunderbar entgegen: der des Quellenwanderns. Er besteht darin, die heimatischen Gewässer auf nahen Pfaden auf- und abwärts zu verfolgen, am endlich einmal aus praktischer Erfahrung zu wissen, woher die Quellen und Bäche der Heimat kommen und in welchen Fluß sie münden. Um dies festzustellen, sollten viel mehr Väter, als dies bisher geschah, beim ersten Hahnenschrei mit ihren Tungen und Mädchen hinaus ins Grüne streifen, und viel mehr Lehrer, als dies bisher geschah, sollten diesen herrlichen Wandersport, der ein nützliches Ziel hat und der Heimatkunde große Vorteile bringt, unterstützen! Denn gerade die Unwissenheit über die fließenden Gewässer der engeren Heimat war bisher ein recht wunder Punkt im Wissen unserer Jugend. Wie sehr sind doch die milden, ruhigen Tage des Septembers und Oktobers zu solchen Erkundungsfahrten geeignet! Also hinaus, wenn die Dreifschmaschinen klappern, die papiernen Drachen in der Luft schwimmen, wenn die Kartoffelfeuer rauchen und die Rüben- und Grummetwagen die Feldraine entlangschwanken! Gut Quell!

**Zur Beachtung!**

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.



Allein-Verkauf: Strand-Drogerie  
**G. Mitzscherling**  
 nur gegenüber dem Rathaus

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Badeverwaltung hat im Interesse der Kurgäste am Bahnhof mit großen Kosten einen Kurgarten errichtet und ist es wünschenswert, ihn in einem guten Zustande zu erhalten.

Es ergeht daher an alle Badegäste die Bitte, die Rasenflächen nicht als Spielplatz zu benutzen, ebenfalls die Rasenflächen nicht zu betreten.

Die **Lesehalle** der Badeverwaltung ist täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

### An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat **binnen 24 Stunden** Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei dem Gemeindevorstande machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um recht deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatsort bei dem Gemeindevorstande in Juist anzumelden.“

Zu widerhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die kalten Seebäder **nur an Kurkarteninhaber kostenlos** abgegeben werden. Daher ist es notwendig, beim Betreten des Badestrandes während der Badezeiten die Kurkarte ohne Aufforderung vorzuzeigen. Passanten haben für jedes Seebad 1 RM. zu entrichten. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte.

Die **Badeverwaltung.**

Die Badegäste werden in ihrem eigensten Interesse dringendst gebeten, weder Schmuckstücke noch Brieftaschen mit Personal-Ausweisen usw. und Barbeträge mit ins Bad zu nehmen, da die Badeverwaltung jede Gewähr bei Abhandenkommen ablehnen muß. Sämtliche Hoteliers und Hausbesitzer nehmen bereitwilligst gegen Quittung derartige Sachen in Verwahrung.

Nach den bestehenden polizeilichen Bestimmungen ist es strengstens verboten, Fremde auf dem Dampfer oder im Orte wegen ihrer Unterbringung anzusprechen und ihnen Quartiere zu empfehlen. Wir werden im Betretungsfalle jeden rücksichtslos zwecks Bestrafung zur Anzeige bringen.

### Polizeiverordnung über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Inseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindevorstände ohne vorherige Zustimmung des Kreis Ausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

#### § 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungs-Präsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, darf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

#### § 2.

Den Anweisungen der Badewärter haben die Badenden unbedingt und sofort Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit Horn, Pfeife oder anderen Instrumenten gegebenen Signalen.

#### § 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

#### § 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1962 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.  
gez. Schede.



6

### Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant  
**Wilhelmshöhe**

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck  
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung



## Der kürzeste und billigste Reise-weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

35

Ganzjähr. Dampfverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge  
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich  
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

### Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641  
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

### Papierservietten

Serviettentaschen  
Plattenservietten  
Filterpapier  
Toilettepapier  
Anmeldescheine  
Bonbücher

liefert preiswert und gut  
**Buchdruckerei  
Otto G. Soltau**  
Norden



**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 2375

### Hospiz

Einzel-Zimmer pro Nacht 1,50.  
Kalte u. warme Speisen preiswert.  
Mittagessen von 70¢ an.  
Gartenplatz und Radioübertragung stehen den Gästen zur Verfügung.

Ev. Vereinshaus  
Norden, Markt 10

## „Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft  
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen empfiehlt:

la. Kaffee, Gebäck, Milch u.s.w.  
Spezialität: Eisgekühlte Getränke und dicke Milch in Satten.

### Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

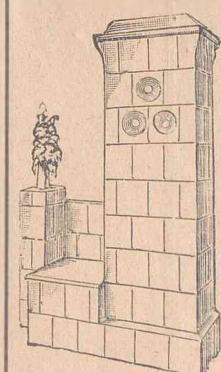
den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung  
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

### Frau H. Schiffer

Gegründet 1884  
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

## P. Fritsche, Norden

Ofenbaumeister  
Hl. Neustraße :: Fernruf 2129



Kachelöfen und Herde  
transportable Kachelöfen in allen Größen

Kachelöfen-Zentral-Luftheizungen für einzelne und mehr Räume  
Großraum-Luftheizungen für Säle, Kirchen usw.

Großes Lager emaill. Stubenöfen  
Wand- und Fußbodenliefen

Angebote und Entwürfe unverbindlich

## Täglich große Auswahl in Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes  
ältestes Café am Platze  
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

## Besitzer: D. Schmeertmann

Conditorei und Café

21

## Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!  
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.  
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.  
Aufmerksame Bedienung.  
Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

17

## Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzzeitliche Radio-Anlage.  
Fernsprecher Nr. 76

## Kreis- u. Stadtparkasse Norden mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.  
Feinkosthandlung  
Fernsprecher Juist Nr. 5

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern  
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen  
Einlösung von Reisekreditbriefen

21

Uhren und Schmuck

Moderne Augenläser

Reparaturen prompt und billig

**Bernhard Hollander**  
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34  
Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck  
Getriebenes Altsilber  
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

## Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Mittelstraße 14 Schlachtereier Fernsprecher 29

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren  
la. Qualität

11

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

# Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche und Läuterstoffe

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.  
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

**Komplette Einrichtungen**  
für Hotels und Pensionen.  
Anerkannt billige Preise!  
**T. F. DAMM, NORDEN**  
Fernsprecher 2328

## Fluttabelle und Badezeiten

vom 7. bis 25. Sept.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
7. Do.	13,44	11,00—13,30
8. Fr.	14,14	12,00—14,00
9. So.	14,53	13,00—15,00
10. Sg.	15,26	13,30—15,30
11. Mo.	15,59	13,00—16,00
12. Di.	16,44	14,00—16,30
13. Mi.	17,48	15,00—17,30
14. Do.	19,13	15,00—18,00
15. Fr.	20,32	7,00— 8,30
16. So.	8,54	7,00— 9,00
17. Sg.	9,57	8,00—10,00
18. Mo.	10,49	9,00—11,00
19. Di.	11,29	10,00—12,00
20. Mi.	12,02	10,30—12,00
21. Do.	12,38	11,00—12,30
22. Fr.	13,18	11,30—12,30
23. So.	13,56	13,00—14,00
24. Sg.	14,37	13,00—15,00
25. Mo.	15,18	14,00—15,00

## Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer  
M = Motorschiff „Frisia VI“  
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit  
Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
7. Do.	D 13.30	D 10.00
8. Fr.	D 14.15x	D 10.45
9. So.	D 14.40	D 11.15
10. Sg.	D 14.40	D 12.15
11. Mo.	D 15.50x	D 12.30
12. Di.	D 16.45x	D 13.15
13. Mi.	D 17.50	D 4.50
14. Do.	D 18.00	D 6.00
15. Fr.	D 18.00	D 7.00
16. So.	D 18.30	D 8.00
17. Sg.	D 19.00	D 9.00
18. Mo.	D 10.20	D 7.45
19. Di.	D 11.00	D 8.30
20. Mi.	D 11.45	D 9.00
21. Do.	D 12.30x	D 9.30
22. Fr.	D 13.00	D 9.45
23. So.	D 13.30	D 10.30
24. Sg.	D 14.30	D 11.00
25. Mo.	D 14.40	D 12.15
26. Di.	D 15.30	D 12.45

# Gefest

**Bohnerwachs**  
Dauerhafter Hochglanz

**und Wachsbeize**  
Nass wischbar und gefest!

1/4 Kg 40 Pfg, 1/2 Kg 75 Pfg, 1 Kg 140 Pfg. Überall erhältlich!  
Hersteller: Thompson-Werke G.m.b.H. Düsseldorf

## Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen Betrieben aus gesunden Herden gelieferte **Weidemilch** erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung, **Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Kühlung** durch neuzeitliche Apparate. In vollkommener Weise erfolgt **Abtötung sämtlicher Krankheitskeime**. Ein sauberer, angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufnahmefähigkeit, Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie Rohmilch; die für die **Verdaulichkeit** wichtigen Fermente bleiben unverändert; sie ist daher leicht verdaulich selbst für Kranke und Säuglinge. - - Machen Sie bitte einen Versuch, Sie werden sich in unseren großen Kundenkreis einfügen.

**Molkerei-Genossenschaft „Norden“**  
e. G. m. u. H., Norden 31  
**Vertriebsstelle Juist:**  
**Milchhändler Müller, Warmbadstraße**  
Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:  
**J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.**  
**Drogerie Baumann, Kurplatz**

Ausschank in sämtlichen Hotels, Gifbude Claassen, Pabst-Strandhalle

## Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39 sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben. Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52  
Leiterinnen: Kindergärtnerin E. Günther und Lehrerin A. Günther.

## Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.  
Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.  
**C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.**

## Ostfriesische Bank Norden

Filiale der Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank  
Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte  
Geschäftsstelle Juist: **W. Altmanns, Wilhelmstraße 50**



De't prüft, de löft:  
„De hett raakt, de dit smaakt!“

## NORDERNEY

**Immer wieder** besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach **Norderney** das behagliche **Restaurant „Wartehalle“** an der Hafens-Landungsbrücke. Bei zeitgemäßen Preisen **finden sie jederzeit** kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc. **Ruf Nr. 216**

## Restaurant und Café „Gifbude“

Künstlerische Leitung:  
**Fred Wilms, der vielseitige Vortragskünstler.**  
**Eintritt frei! Mäßige Preise!**

## Katholischer Gottesdienst

An **Sonn- und feiertagen:**  
Stille hl. Messen . . . . . um 6 und 7 Uhr  
Kindergottesdienst . . . . . um 7 1/2 Uhr  
Hochamt u. Predigt . . . . . um 9 Uhr  
Segensandacht . . . . . um 18 1/2 Uhr  
an **Werktagen:** Von 6 1/2—7 1/2 Uhr hl. Messen.  
**Donnerstags:** Bittandacht für Kirche u. Vaterland um 18 1/2 Uhr.

Malte den geehrten Kurgästen meine **Bahnhofswirtschaft** bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.

## Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 26

## Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Mittelstraße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:  
Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen. Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.  
Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

## C. Retelsdorf, Nordseebad Juist

Strandstraße  
Kaffee • Tee • Kakao  
Konfitüren

## Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereifabrik feiner Wurstwaren  
Fernsprecher Nr. 2373

## Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

**Pralinen und Schokoladen** in großer Auswahl  
**Prima Tee- und Kaffeesorten**  
**Carl Ronnings Kaffee, Bremen,** stets frisch  
empfiehlt das Spezialgeschäft von **Bernhard Hollander**  
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

## „Insel-Spezialität“ „Folts Kruiden“

1879  
**(bester Ostfriesischer Kräuter-Generer)**  
Original-Literflasche 40% . . . Mk. 3.00 excl. Fl.  
1/4-Ltr.-Reiseflasche 35% . . . Mk. 1.00 incl. Fl.  
Alleinverkauf:  
**J. de Vries & Co., Nordseebad Juist**  
Telefon 85

## Färberei und Wäscherei

### Barghoorn • Emden

*färbt, reinigt  
plissiert, wäscht*

Annahmestelle für Juist  
**Schmidt's**  
Strand- und Badeartikel  
Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

# Doka

die vorzüglichen ostfriesischen

## Tee-Mischungen

Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes **Café** direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte **Badeleben**. Täglich nachmittags großes **Künstler-Konzert** mit Tanzeinlagen, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremden. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen